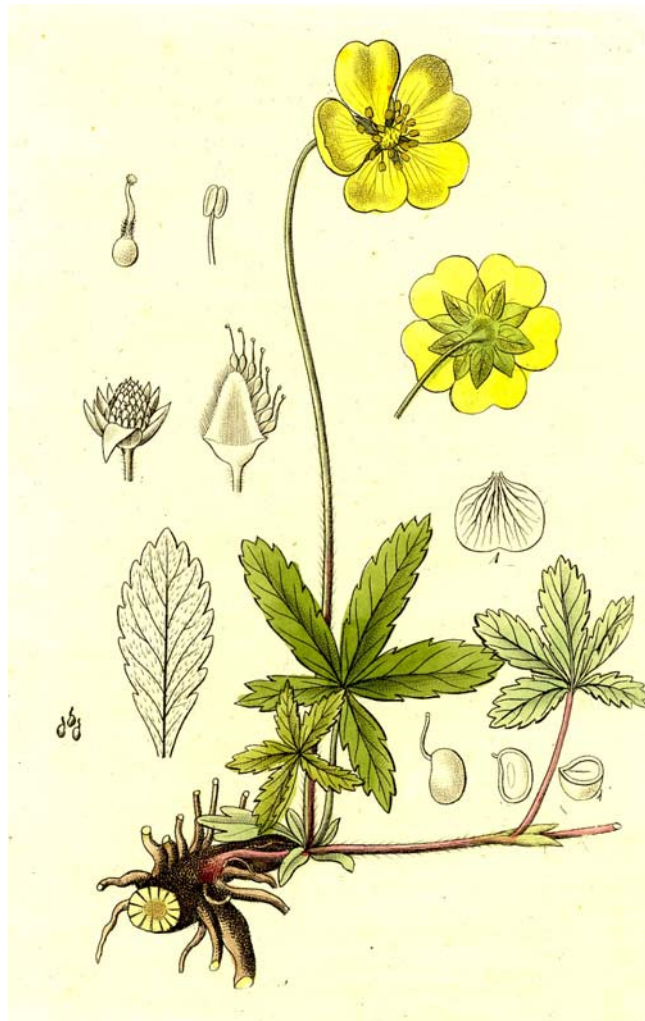


## **KRIECHENDES FINGERKRAUT (*Potentilla reptans*)**

*FAMILIE:* Rosengewächse(*Rosaceae*)



*STANDORT:* feuchte Wiesen und Ruderalstellen, Schuttstellen, Straßenböschungen, Uferbereiche und Äcker.

*VORKOMMEN:* von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen; in den Alpen bis ca. 920 m Seehöhe. Häufig vorkommend.

*WUCHSHÖHE:* Gesamthöhe der Pflanze ca. 10 bis 20 cm, jedoch kriechend; Ausläufer bis zu 1 m lang.

*STÄNGEL:* alle Stängel kriechend, unverzweigt und an den Knoten Wurzeln bildend; mit Ausläufern.

*KEIMBLÄTTER:* kurz gestielt, rundlich, ca. 3 bis 5 mm im Durchmesser.

*LAUBBLÄTTER:* 3- bis mehrzählig (5 bis 7) gefingert, gekerbt-gezähnt. Die einzelnen Blattfinger lang eiförmig.

*BLÜHZEIT:* Juni bis August.

*BLÜTE*: die Blüten stehen einzeln auf langen Stielen, die die Laubblätter überragen. Die Blüten messen 17 bis 25 mm im Durchmesser. Die Blütenblätter sind gelb, die Griffel am Grund verschmälert.

*FRÜCHTE/SAMEN*: braun, länglich bis eiförmig, runzelig. Verbreitung der Samen durch Säugetiere und Ameisen.

*LEBENSDAUER*: ausdauernd

*BESONDERHEITEN*: Kriechpionier, früher auch als Heilpflanze verwendet.

*BEDEUTUNG IM HAUS- UND KLEINGARTEN*

ein äußerst unangenehmes Unkraut in Beeten und Rasenflächen

*ZEIGERWERTE*

mäßige Wärme bis Wärme zeigend, auf mittelfeuchten bis feuchten Böden und häufiger auf stickstoffreichen Böden

*LITERATUR*

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter – Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 8. Auflage, 2006

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.